

9. Oktober 2015

Zürich

Herrliberg

Pfannenstil

Meilen

Säntis

Seedamm

Etzel



In einer doppelten Rundschleufe auf das Albishorn



Heute waren Cornelia, Ruth und Thomas gemeinsam als „Wander-Dream-Trio“ unterwegs ;-)

NOTE: Outdoor-Events von der einfachen Genusswanderung über Schneeschuh-Touren bis zur T4-Bergwanderung werden von der [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) geplant, durchgeführt und dokumentiert. Wir sind eine Vereinigung ohne Hierarchie, die sich einzig über die gemeinsame Passion Wandern definiert. Neu-MitgliederInnen sind jederzeit herzlich willkommen.



Unsere Route: Hedingen — Müliberg — Aeugeterberg — Türlersee — Tiefenbach — Albishorn — Albispass — Türlersee — Hexengraben — Bisliker Weiher — Hedingen



Um 10:00 Uhr starten wir beim Hedinger Weiher, welcher sich bereits im Herbstkleid zeigt

Im Aufstieg zum Müliberg noch mehr Herbst-Farben:



Rechts der Bildmitte der einzige Rebberg des Säuliamts

Oberhalb von Müliberg öffnet sich der Blick ins obere Reppischtal:



In der Bildmitte hinten sind der Uetliberg (links) und der Felsenegg-Turm (rechts) erkennbar

Den Aeugsterberg besteigen bis auf die halbe Höhe:



Herrliche Wegstücke in den und entlang der Herbstwälder

Wir erreichen den pittoresken Türlerseer und erkennen...



...ganz hinten (Dreizack Bildmitte) erstmals unser Wanderziel Albishorn

Von Tiefenbach steigen wir via den Weiler unter Albis (Bildmitte rechts) zum Albishorn auf:



Leider ist heute die Fernsicht stark eingeschränkt; deshalb muss ein Archivbild herhalten um aufzuzeigen, was bei diesem Aufstieg bei Bise-freiem Wetter zu sehen ist:



Der Zugersee mit der Rigi und dem Pilatus im Hintergrund

Auch auf dem Albishorn ist die Fernsicht stark eingeschränkt; deshalb nochmals Archivbilder:



Blick über das Sihltal auf den oberen Zürichsee mit den Glarner Alpen



Gezoomter Blick auf die Stadt Zürich

Der Gratweg vom Albishorn zum Albispass ist überaus facettenreich:



Ein stetes Auf und Ab durch herrliche Herbstwälder und komfortablen „Wander-Autobahnen“

Und weil es so schön ist:



Gleich noch ein Beispiel

Vom Albispass steigen wir ab zurück zum Türlensee, den wir...



...im Uhrzeigersinn bis zum Hexengraben halbwegs umrunden

Via den Affoltemer Weiler Will erreichen wir den Bisliker Weiher: Unbedingt im April mal da...



...hingehen und Ohrenstöpsel mitnehmen, denn das Hochzeitskonzert der Frösche ist schlicht ohrenbetäubend ;-)

Um 16:30 Uhr kehren wir wieder zurück an unseren Startort:



Der Hedinger Weiher bietet auch am späten Nachmittag schöne Spiegelbilder.

Fazit dieser Wanderung: Auch wenn das Tüpfelchen auf das I wegen der eingeschränkten Fernsicht fehlte, war es noch immer eine schöne Herbstwanderung durch bereits herbstlich eingefärbte Wälder und Landschaften. Die von uns gewählte Route ist jedoch nicht ganz anspruchslos: 26 km bei 600 hm können nicht mehr als Genusswanderung bezeichnet werden. Wer den Aussichtspunkt Albishorn „etwas billiger“ machen möchte, startet entweder in Hausen am Albis oder auf dem Albispass. Vom Albishorn kann die Wanderung auch mit einem Abstieg nach Sihlwald oder zum Wildpark Langenberg fortgesetzt werden. Mein Dank geht an Cornelia und Ruth für die unterhaltsame und aufgestellte Begleitung auf dieser Tour. Es war lässig, mit euch beiden unterwegs zu sein. Ein besonderer Dank geht an Ruth für die spendierte Runde auf dem Albishorn.

Herzliche Grüsse

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Thomas'.

NOTE: Outdoor-Events von der einfachen Genusswanderung über Schneeschuh-Touren bis zur T4-Bergwanderung werden von der [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) geplant, durchgeführt und dokumentiert. Wir sind eine Vereinigung ohne Hierarchie, die sich einzig über die gemeinsame Passion Wandern definiert. Neu-MitgliederInnen sind jederzeit herzlich willkommen.